

Alters- und Pflegeheime im Kanton Uri

Eintrittsalter erhöht sich auf 83,4 Jahre

Ende 2015 lebten in den Alters- und Pflegeheimen im Kanton Uri gut 550 Personen. Das durchschnittliche Eintrittsalter erhöhte sich auf 83,4 Jahre. Insgesamt standen weniger Plätze zur Verfügung und die Zahl der verrechneten Aufenthaltstage hat abgenommen, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Gemäss der jüngsten Auswertung der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen standen Anfang 2015 in den 10 Alters- und Pflegeheimen (inkl. Geriatrieabteilung des Kantonsspitals) im Kanton Uri 575 Plätze zur Verfügung, 13 weniger als im Vorjahr. Ende Jahr lebten 553 Bewohnerinnen und Bewohner in diesen Heimen. Im Lauf des Jahres wurden in Uri rund 202'800 Aufenthaltstage verrechnet. Die mittlere Auslastung der Plätze lag bei 97 Prozent.

Etwas weniger Betagte in Urner Alters- und Pflegeheimen

Betagte Urnerinnen und Urner leben heute länger eigenständig oder mit Betreuung zu Hause als vor zehn Jahren. Seit 2006 ist die Zahl der 65-jährigen und älteren Personen im Kanton Uri um 20 Prozent gestiegen. Die Bewohnerzahl in den Heimen hat im gleichen Zeitraum weniger stark zugenommen (+6%). Im Vergleich zum Vorjahr ist sie leicht gesunken (-9 Personen).

32 Prozent der 85- bis 94-jährigen Urner Bevölkerung und 70 Prozent der 95-jährigen und älteren Bevölkerung lebten Ende 2015 in einem Alters- und Pflegeheim. Der Frauenanteil in den Heimen lag bei 71 Prozent.

Heimeintritt erfolgt später als im Vorjahr

Im Jahr 2015 betrug das durchschnittliche Alter beim Heimeintritt im Kanton Uri 83,4 Jahre, womit der Heimeintritt im Vergleich zum Vorjahr etwas später erfolgte (2014: 83,1 Jahre). Der Zentralschweizer Durchschnitt lag bei 82,1 Jahren.

Von den 361 Personen, die im Jahr 2015 in ein Urner Heim oder in die Geriatrieabteilung des Kantonsspitals eintraten, hatten 30 Prozent vor dem Eintritt zu Hause gewohnt, 58 Prozent wechselten direkt aus einem Krankenhaus ins Heim oder in die Geriatrieabteilung. Jede dritte Person trat vorübergehend in ein Heim ein und blieb durchschnittlich 3 Wochen dort. Insbesondere die Geriatrieabteilung des Kantonsspitals Uri verfügt über einen vergleichsweise hohen Anteil an Kurzzeit- und Übergangspflegeplätzen, die von Personen genutzt werden, die entweder auf einen Langzeitpflegeplatz warten oder nach einem Spitalaufenthalt eine Nachbetreuung benötigen.

Mehr als ein Viertel kehrt nach einem Aufenthalt wieder nach Hause zurück

Von den 370 Bewohnerinnen und Bewohnern, die im Lauf des Jahres 2015 ein Heim im Kanton Uri verliessen, kehrte mehr als ein Viertel – meist nach einem Kurzaufenthalt – nach Hause zurück. Knapp die Hälfte der Personen verstarb im Heim.

Im Jahr 2015 betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in einem Urner Heim oder in der Geriatrieabteilung des Kantonsspitals 1,7 Jahre, was genau dem Zentralschweizer Durchschnitt entspricht. Im Vergleich zu Vorjahr blieben die Bewohnerinnen und Bewohner gut zwei Monate länger im Heim (2014: 1,5 Jahre).

Knapp ein Fünftel der Leistungen geht an Personen mit hohem Pflegebedarf

In Urner Heimen wurden im Jahr 2015 knapp 5'600 Tage weniger als im Vorjahr verrechnet (–3%). Von den 202'840 Aufenthaltstagen entfielen wie im Vorjahr rund ein Viertel auf die Pflegestufen 0 bis 2 und knapp ein Fünftel auf die Pflegestufen 8 bis 12. Gemäss Verordnung zum Krankenversicherungsgesetz wird der Pflegeaufwand für die Bewohnerinnen und Bewohner in 12 Pflegestufen unterteilt, wobei jede Stufe einer Zunahme des täglichen Pflegeaufwands um 20 Minuten entspricht. Ab Stufe 8 besteht ein erheblicher bis umfassender Pflegebedarf von mehr als 2 Stunden und 20 Minuten pro Tag.

Urner Alters- und Pflegeheime bieten rund 500 Arbeitsstellen

Ende 2015 waren in den Urner Alters- und Pflegeheimen 767 Personen beschäftigt, die insgesamt 505 Stellen besetzten. Die Stellenzahl ist gegenüber dem Vorjahr um 2 Prozent gestiegen. Knapp 7 von 10 Stellen entfielen auf das Pflegepersonal. In der Pflege waren 41 Prozent der Stellen von Personen mit einer qualifizierten Pflegeausbildung besetzt. Weitere 33 Prozent der Stellen hatten Personen mit einem Abschluss als Pflegehelfer/in SRK oder eines anderen Berufs im Bereich Betreuung und Therapie inne. Der Anteil an Personen in Ausbildung oder in einem Praktikum ist im Vergleich zum Vorjahr um 5 Prozentpunkte gestiegen (2015: 22%).

Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Die Daten zu Alters- und Pflegeheimen werden im Rahmen der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen des Bundesamts für Statistik erhoben. Der Auskunftspflicht unterliegen alle Betriebe, die über ein Beherbergungsangebot für betagte und/oder behinderte Personen verfügen. LUSTAT Statistik Luzern ist von den Zentralschweizer Kantonen beauftragt, die Erhebung in der Zentralschweiz durchzuführen und jährlich Standardauswertungen zu erstellen. Die wichtigsten Ergebnisse der einzelnen Kantone werden in einer Medienmitteilung präsentiert.

Statistik der Personen und Haushalte (STATPOP)

Die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) des Bundesamts für Statistik liefert Informationen und Schlüsselzahlen zum Bestand, zur Struktur und zur Entwicklung der Bevölkerung (u.a. Lebenserwartung) sowie der Haushalte.

Weitere Informationen:

Angela Kaufmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin, LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 59 43

Beat Planzer, Abteilungsleiter, Amt für Gesundheit des Kantons Uri,
Tel. 041 875 21 57

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.

Alters- und Pflegeheime im Kanton Uri

Tabellen und Grafiken

T-1 Alters- und Pflegeheime seit 2006

Kanton Uri

Anzahl Heime	Anzahl Plätze ¹	Mittlere Auslastung in %	Personal				Bewohner/innen ¹		Fakturierte Tage		
			Beschäftigte ¹	Stellen (VZÄ) im Jahresmittel			Anzahl	pro 1000 Einwohner/innen ab 65 Jahren ³	Total	davon mit mehr als 140 Min. Pflege pro Tag ⁴ in %	
			Total	davon Betreuung, Pflege, Therapie/Arzt ² in %	pro Bewohner/innen						
2006	11	548	96,4	603	375,3	68,2	0,7	521	89,2	192 840	27,2
2007	12	641	94,5	671	424,5	70,2	0,8	572	96,6	202 740	25,7
2008	11	619	96,9	680	455,8	70,2	0,8	595	99,2	216 156	25,8
2009	10	609	98,7	717	460,3	69,5	0,8	600	98,4	219 340	25,2
2010	10	599	98,0	698	479,0	69,4	0,8	574	89,5	214 299	24,5
2011	10	587	98,2	712	468,8	68,8	0,8	572	87,5	210 502	22,4
2012	10	585	97,5	721	466,3	68,9	0,8	564	84,6	208 718	18,8
2013	10	587	96,8	726	481,2	68,9	0,8	572	84,4	207 473	18,4
2014	10	588	97,1	762	494,5	69,1	0,9	562	81,4	208 408	19,8
2015	10	575	96,6	767	505,3	71,8	0,9	553	78,9	202 840	19,5

SOMED_T01_UR

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

¹ Anzahl am 31. Dezember des Erhebungsjahres; Plätze am 1. Januar des Erhebungsjahres

² Anzahl Stellen in den Einsatzbereichen (Kostenstellen) Betreuung, Pflege, Therapie und Arzt

³ Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr gemäss ESPOP/STATPOP

⁴ Bis 2010: BESA-Stufe 4; ab 2011: Pflegestufen 8 bis 12

Anzahl Heime 2007: inklusive Alters- und Pflegeheim Schattdorf, Schliessung März 2007, und Alters- und Pflegeheim Rüttigarten Schattdorf, Eröffnung April 2007

T-2 Ein- und Austritte in Alters- und Pflegeheimen nach Aufenthaltsort seit 2006

Kanton Uri

Jahr	Eintritte						Austritte						
	Total	davon Kurzzeit-aufenthalt ¹ in %	nach Aufenthaltsort vor Eintritt in %				Total	davon Kurzzeit-aufenthalt ¹ in %	nach Aufenthaltsort nach Austritt in %				
			Zu Hause	Krankenhaus	Andere Institution ²	Übrige			Zu Hause	Krankenhaus	Andere Institution ²	Verstorben	Übrige
2006	313	4,5	43,8	8,0	2,6	45,7	311	3,9	19,9	1,0	15,8	40,5	22,8
2007	359	5,3	41,2	19,5	12,5	26,7	328	5,2	18,9	5,5	26,5	45,4	3,7
2008	349	9,7	39,3	16,3	3,4	41,0	326	9,2	25,5	4,0	21,8	44,5	4,3
2009	343	11,4	37,0	50,4	9,6	2,9	340	10,9	22,6	6,8	22,1	46,2	2,4
2010	367	13,1	43,3	44,1	12,3	0,3	391	11,8	23,5	7,2	19,4	48,6	1,3
2011	351	19,1	36,2	47,0	13,1	3,7	353	17,0	22,4	5,4	21,2	45,6	5,4
2012	343	25,4	38,8	47,5	10,5	3,2	353	22,7	24,9	5,1	21,5	44,8	3,7
2013	397	26,7	33,5	53,9	8,8	3,8	391	26,3	27,9	5,1	17,6	47,1	2,3
2014	367	27,2	35,7	51,0	9,0	4,4	377	26,8	26,8	5,3	20,7	44,6	2,7
2015	361	33,5	30,2	57,9	6,4	5,5	370	33,0	27,8	5,1	14,1	48,9	4,1

SOMED_T02_UR

LUSTAT Statistik Luzern

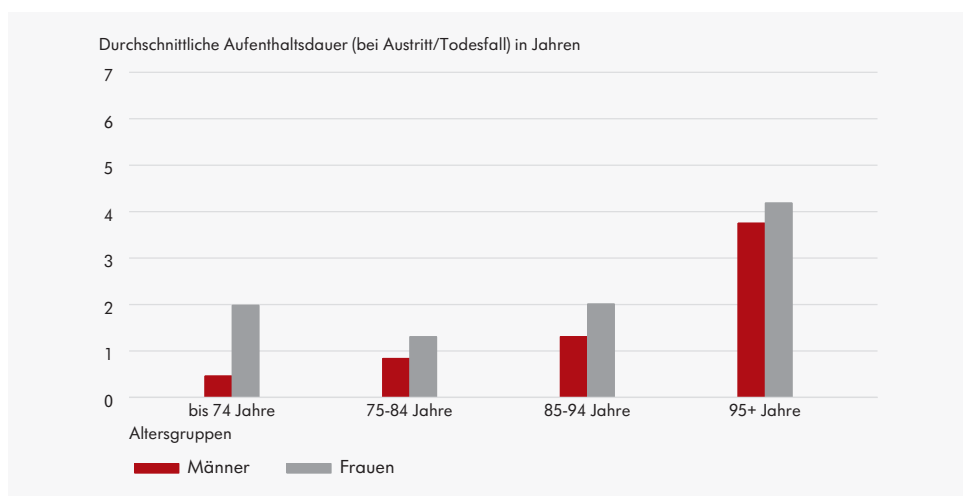
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

¹ Ein Kurzzeitaufenthalt liegt vor, wenn die Person sich vorübergehend in der Institution aufhält.

² Stationäre Einrichtungen im sozialmedizinischen Bereich oder IV-Betriebe ohne angegliedertes Heim

G-1 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (bei Austritt/Todesfall) in Alters- und Pflegeheimen nach Alter und Geschlecht 2015

Kanton Uri



SOMED_G01_UR

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

T-3 Altersstruktur der Bewohner/innen in Alters- und Pflegeheimen Ende Jahr seit 2006

Kanton Uri

Alle Altersstufen davon

	Total		bis 64 Jahre		65 bis 74 Jahre		75 bis 84 Jahre		85 bis 94 Jahre		95 Jahre u. mehr		
	M	F	Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F	Total	M

Bewohner/innen

2006	521	141	380	18	7	11	35	8	27	167	42	125	270	81	189	31	3	28
2007	572	156	416	19	6	13	40	13	27	180	51	129	292	80	212	41	6	35
2008	595	176	419	18	7	11	44	17	27	195	63	132	290	77	213	48	12	36
2009	600	183	417	16	6	10	45	23	22	178	56	122	316	87	229	45	11	34
2010	574	166	408	12	5	7	44	20	24	175	54	121	299	77	222	44	10	34
2011	572	165	407	10	3	7	46	22	24	167	56	111	318	76	242	31	8	23
2012	564	164	400	4	1	3	53	22	31	165	53	112	306	78	228	36	10	26
2013	572	173	399	5	1	4	54	24	30	166	52	114	315	87	228	32	9	23
2014	562	170	392	9	3	6	54	25	29	151	46	105	309	85	224	39	11	28
2015	553	158	395	10	4	6	58	21	17	158	50	108	305	78	227	42	5	37

Bewohner/innen in Prozent der Wohnbevölkerung ¹

2006	1,5	0,8	2,2	0,1	0,0	0,1	1,2	0,6	1,8	7,9	4,6	10,5	35,2	27,8	39,7	47,7	20,0	56,0
2007	1,6	0,9	2,4	0,1	0,0	0,1	1,3	0,9	1,8	8,6	5,6	10,8	38,5	26,9	45,9	50,0	26,1	59,3
2008	1,7	1,0	2,4	0,1	0,0	0,1	1,5	1,1	1,7	9,3	6,9	11,2	36,8	24,1	45,5	53,3	57,1	52,2
2009	1,7	1,0	2,4	0,1	0,0	0,1	1,4	1,5	1,4	8,7	6,2	10,6	38,7	25,7	47,9	57,0	44,0	63,0
2010	1,6	0,9	2,3	0,0	0,0	0,1	1,4	1,3	1,4	8,0	5,5	10,1	32,9	24,1	37,7	71,0	47,6	82,9
2011	1,6	0,9	2,3	0,0	0,0	0,1	1,4	1,3	1,4	7,7	5,8	9,3	33,8	22,4	40,2	60,8	42,1	71,9
2012	1,6	0,9	2,3	0,0	0,0	0,0	1,5	1,3	1,7	7,6	5,4	9,4	32,8	22,9	38,6	60,0	55,6	61,9
2013	1,6	0,9	2,3	0,0	0,0	0,0	1,5	1,4	1,7	7,4	5,1	9,3	34,4	25,6	39,5	53,3	47,4	56,1
2014	1,6	0,9	2,2	0,0	0,0	0,0	1,5	1,4	1,6	6,7	4,5	8,6	33,5	24,4	39,0	60,0	52,4	63,6
2015	1,5	0,9	2,2	0,0	0,0	0,0	1,0	1,1	0,9	7,0	4,8	8,8	32,4	21,8	38,9	70,0	38,5	78,7

In Prozent der Bewohner/innen

2006	100,0	27,1	72,9	3,5	1,3	2,1	6,7	1,5	5,2	32,1	8,1	24,0	51,8	15,5	36,3	6,0	0,6	5,4
2007	100,0	27,3	72,7	3,3	1,0	2,3	7,0	2,3	4,7	31,5	8,9	22,6	51,0	14,0	37,1	7,2	1,0	6,1
2008	100,0	29,6	70,4	3,0	1,2	1,8	7,4	2,9	4,5	32,8	10,6	22,2	48,7	12,9	35,8	8,1	2,0	6,1
2009	100,0	30,5	69,5	2,7	1,0	1,7	7,5	3,8	3,7	29,7	9,3	20,3	52,7	14,5	38,2	7,5	1,8	5,7
2010	100,0	28,9	71,1	2,1	0,9	1,2	7,7	3,5	4,2	30,5	9,4	21,1	52,1	13,4	38,7	7,7	1,7	5,9
2011	100,0	28,8	71,2	1,7	0,5	1,2	8,0	3,8	4,2	29,2	9,8	19,4	55,6	13,3	42,3	5,4	1,4	4,0
2012	100,0	29,1	70,9	0,7	0,2	0,5	9,4	3,9	5,5	29,3	9,4	19,9	54,3	13,8	40,4	6,4	1,8	4,6
2013	100,0	30,2	69,8	0,9	0,2	0,7	9,4	4,2	5,2	29,0	9,1	19,9	55,1	15,2	39,9	5,6	1,6	4,0
2014	100,0	30,2	69,8	1,6	0,5	1,1	9,6	4,4	5,2	26,9	8,2	18,7	55,0	15,1	39,9	6,9	2,0	5,0
2015	100,0	28,6	71,4	1,8	0,7	1,1	6,9	3,8	3,1	28,6	9,0	19,5	55,2	14,1	41,0	7,6	0,9	6,7

SOMED_T04_UR

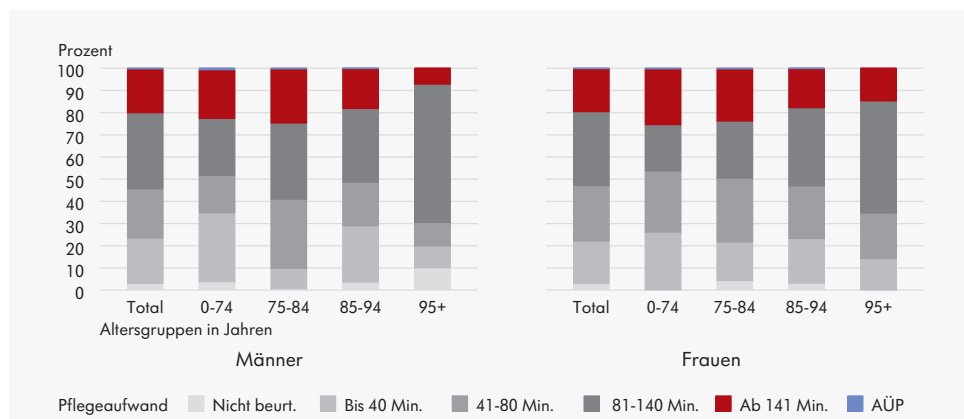
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

¹ Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr gemäss ESPOP/STATPOP

G-2 Fakturierte Tage in Alters- und Pflegeheimen nach Pflegeaufwand, Alter und Geschlecht 2015

Kanton Uri



SOMED_G02_UR

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Der Pflegeaufwand wird in 12 Stufen gemessen, wobei der Pflegebedarf pro Stufe um 20 Pflegeminuten zunimmt: Pflegestufe 1 entspricht max. 20 Minuten Pflege pro Tag, Pflegestufe 12 mehr als 220 Minuten pro Tag.

AÜP: Akut- und Übergangspflege

T-4 Personal in Alters- und Pflegeheimen seit 2006

Kanton Uri

	Beschäftigte Ende Jahr		Stellen (VZÄ) im Jahresmittel					
	Total	davon 50 u.m. Jahre alt in %	Total	davon Pflegepersonal (Besoldungskonto 31)				
				Total	nach Ausbildung in %			
				Qualifizierte Pflegeausbildung ¹	Betreuerische oder therapeutische Ausbildung ²	In Ausbildung/Praktikum ³	Ohne oder mit fachfremder Ausbildung	
2006	603	39,0	375,3	254,7	38,8	42,1	8,5	10,3
2007	671	39,6	424,5	292,4	40,4	39,4	10,2	9,8
2008	680	39,0	455,8	316,8	38,9	37,4	12,5	10,9
2009	717	40,6	460,3	319,4	37,9	35,6	13,9	12,4
2010	698	41,5	479,0	328,6	39,5	31,4	15,1	13,9
2011	712	42,3	468,8	316,2	40,2	31,5	16,1	12,3
2012	721	42,6	466,3	317,7	41,3	31,2	17,2	10,3
2013	726	42,4	481,2	326,5	39,9	33,1	16,2	10,8
2014	762	42,1	494,5	337,3	38,0	32,4	16,5	13,1
2015	767	44,2	505,3	344,5	40,5	32,9	21,7	4,8

SOMED_T05_UR

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

¹ Qualifizierte Ausbildung: Dipl. Pflegefachfrau/-mann, Pflegefachfrau/-mann DN I, Krankenpfleger/in FA-SRK/ PKP, Fachangestellte/r Gesundheit, Praxisassistent/in EFZ, Pflegeassistent/in FA, Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA

² Betreuerische und therapeutische Ausbildung: Pflegehelfer/in SRK, Betreuungsberufe EFZ, dipl. Therapeut/in, Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/-in, übrige therapeutische und betreuerische Ausbildungen

³ In Ausbildung: Aus- und Weiterbildung, an der sich der Betrieb beteiligt